

ÖSTERREICHISCHER JAGDSPANIELKLUB

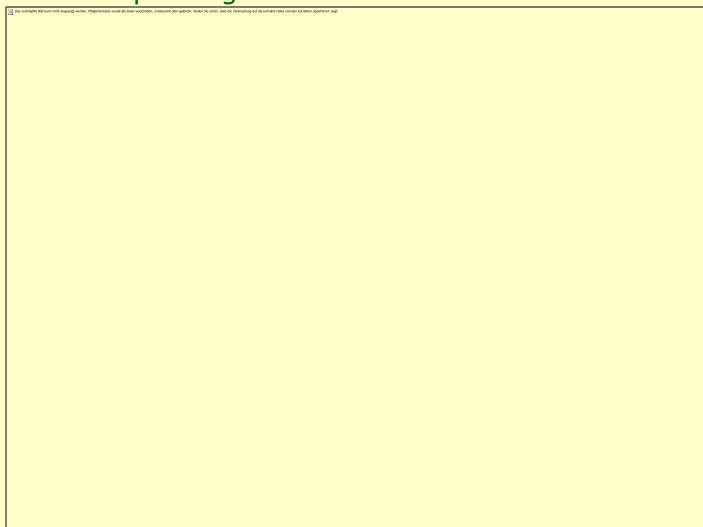
Jagdreferat

Frühjahrsprüfungen im „Hochsommer“

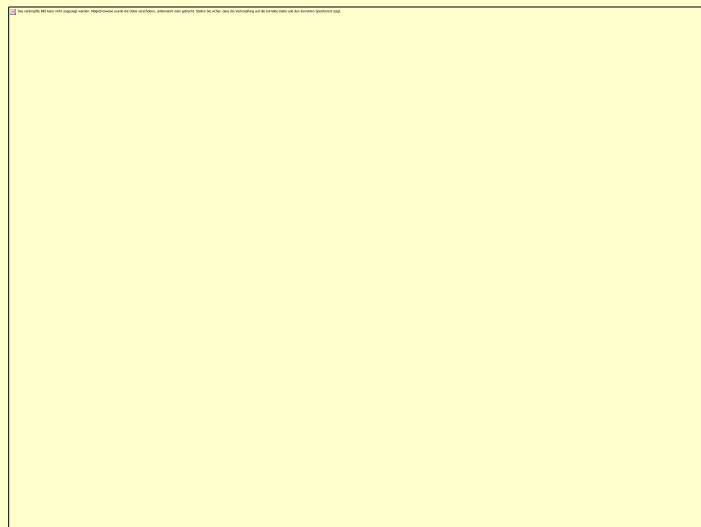
Bericht: Jagdreferent Mag. Heinz Nikoll

Nach der erfolgreichen Wiederaufnahme des jagdlichen Prüfungsbetriebes im vorigen Herbst stellten sich am 21. April 2007 ebenfalls wieder neun Spaniels und ebenso viele Hundeführer(innen) der kritischen Beurteilung eines bewährten Leistungsrichterkollegiums mit Prüfungsleiter Rupert Taberhofer und Mf. Friederike Ackermann (beide ÖJSpK), Mf. Karin Luttenberger und Mf. Karl Haidic (beide vom Steirischen Jagdhundeprüfungsverein) und Christian Kiefer (Verein Deutscher Wachtelhunde in Österreich). Die beiden Reviere Rosental und Oberndorf im steirischen Köflach (Jagdverwalter Ing. Franz Höller) boten alle Möglichkeiten für die ausgeschriebene Anlagenprüfung und die Lautstößerprüfung. Die sommerliche Hitze machte allerdings allen zwei- und vierbeinigen Teilnehmern einigermaßen zu schaffen, und auch die Hasen zogen es vor, großteils erst gegen Abend ihre Sassen im Kühlen Dickicht zu verlassen, sodass die letzte geprüfte Hündin erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit ihre Anlagen vollständig unter Beweis stellen konnte. Bei der abendlichen Siegerehrung konnte Jagdreferent Mag. Heinz Nikoll drei zweite Preise bei der Anlagenprüfung an glückliche, aber müde Hundeführerinnen und Hundeführer übergeben.

Prüfungssiegerinnen wurden Barbara Illenschitz, Salzburg, und ihre ESS-Hündin Trollängens SHE, gefolgt von Gerhard Halbarth mit der ESS-Hündin Pansgrove Hazel Haze und Maria Hutsteiner mit ihrer WSS-Hündin Sans Souci Des Terres Froides. Die anderen Teilnehmer kamen trotz großteils guter Teilleistungen diesmal (noch) nicht in die Preistränge – jedenfalls ein hoffnungsvoller Ansporn für die Zukunft. Am nächsten Tag fand nach einem Vortrag des Jagdreferenten zum Thema „Hund – Jagd – und Recht“ als gesellschaftlicher Abschluss eine gemeinsame Führung durch das neu eröffnete Jagdmuseum Schloss Stainz gemeinsam mit Mitgliedern der Steirischen Landesgruppe des ÖJSpK, an der Spitze Obfrau Marie Lousie Doppelreiter, und interessierten Gästen, die eigens aus Wien angereist waren, statt. Die örtliche Vorbereitung beider erfolgreich verlaufenen Veranstaltungstage lag dankenswerterweise in den bewährten Händen von Susan Linda Meitzen, aus dem Klubvorstand nahm neben der Landesgruppenobfrau und dem Jagdreferenten auch Vizepräsident Dr. Rudolf Parzer teil, der sich als zuverlässiger Helfer im Hintergrund ebenfalls sehr um einen problemlosen Ablauf dieses ereignisreichen Wochenendes verdient machte. Somit wurde ein weiterer Schritt zum Ausbau der jagdlichen Aktivitäten im ÖJSpK gesetzt, und wir dürfen schon heute gespannt auf die 100-Jahr-Jubiläumsprüfungen im kommenden Herbst sein.



Das steirische Prüfungsrevier bot trotz Hitze beste Verhältnisse für Spaniels



Ernst und kompetent: die Leistungsrichter bei einer Zwischenbesprechung

Das Copyright liegt bei der Autorin. Nachdruck ist ohne schriftliche Genehmigung der Autorin ausdrücklich untersagt. Die Autorin übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Informationen resultieren.

Das Copyright liegt bei der Autorin. Nachdruck ist ohne schriftliche Genehmigung der Autorin ausdrücklich untersagt. Die Autorin übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Informationen resultieren.

Der Geländewagen des Jagdreferenten war mit seiner „Labungspritze“ begehrter Mittelpunkt in Prüfungspausen

Etwas weniger anstrengend verlief am nächsten Tag der Besuch von Schloss Stainz